



Fraktion in der Gemeindevertretung
der Gemeinde Münster
Gerhard Bonifer-Dörr,
Schillerstraße 26;64839 Münster,
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 38421

2010-09-10

Pressemitteilung

Altheimer und Münsterer Bürgerinnen und Bürger sagen „Nein zur B 26“

Interessengemeinschaft gegen den geplanten Ausbau der B 26 bei öffentlicher Fraktionssitzung der Alternativen Liste ALMA

In einer öffentlichen Fraktionssitzung hatte ALMA bereits Ende Juni des Jahres mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern aus Altheim die Ausbaupläne diskutiert und beraten, wie gegen die bestehenden Planungen vorgegangen werden könnte. Am 26. August waren die Ausbaugegner erneut auf Einladung der ALMA-Fraktion im Gustav-Schoeltzke-Haus in Altheim zusammen gekommen.

Der ALMA-Fraktionsvorsitzende Gerhard Bonifer-Dörr unterrichtete die Anwesenden über die neuen Entwicklungen und berichtete dabei auch vom offenen Brief, den der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg Schellhaas an das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) in Darmstadt gerichtet hatte. Schellhaas stellt dort zwar den dreispurigen Ausbau der B 26 nicht grundsätzlich in Frage, fordert aber das für die Ausbauplanungen verantwortliche Amt auf, den Interessen der Bürgerinnen und Bürger mehr Beachtung zu schenken. Insbesondere die Art und Weise des Ausbaus in der Ortslage von Altheim müsse überdacht werden.

Mit dabei in Altheim waren auch Vertreter der Darmstädter Bürgerinitiative gegen die Nordost-Umgehung. Sie boten an, den Widerstand der Bürgerinnen zu koordinieren, der sich entlang der gesamten Ost-West-Verbindung durch den Landkreis und die Stadt Darmstadt äußert.

Dreißig Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen Altheim und Münster haben sich zwischenzeitlich in eine Kontakt-Liste für eine Interessengemeinschaft gegen die aktuellen B 26-Ausbaupläne eingetragen. Für die Alternative Liste ALMA sagte Gerhard Bonifer-Dörr zu, diese Bürgerinnen und Bürger und die Öffentlichkeit über den Fortgang der Auseinandersetzungen um die Planungen weiter auf dem Laufenden zu halten.

Ob aus der Interessengemeinschaft heraus ggf. eine Unterschriftensammlung gegen die Ausbaupläne gestartet werden soll, wollten die Anwesenden offen lassen und zunächst den weiteren Fortgang der Debatten um den Ausbau verfolgen.

Beim nicht-öffentlichen Treffen mit den Planern aus dem ASV in der vergangenen Woche am 31. August hatten jetzt die drei Fraktionen in der Gemeindevertretung die Ablehnung für den vorgesehenen Ausbau nochmals deutlich gemacht. Eine Neuplanung der Trasse unter Verzicht auf die Höherlegung der Trasse und eine Einbeziehung des Lärmschutzes bereits jetzt in die Planungen waren zwei der wesentlichen Diskussionspunkte.

Desweiteren wurden die ASV-Vertreter um die Berücksichtigung der folgenden Punkte gebeten:

- Führung der B 26-Trasse an der bestehenden Bahntrasse
- Möglichst gemeinsame Überführung der L 3095 und des Wirtschaftsweges über Bahn- und Straßentrasse westlich des jetzigen Bahnübergangs
- Erhalt der „alten B 26“ als Kreisstraße
- Wegfall der Anschluss-Stellen an die neue B 26 in der Ortslage Atheim und Planung von Anschluss-Stellen nur in Dieburg und Hergershausen.

Zusagen konnten die Kommunalpolitiker dabei von den Planern noch nicht hören, wohl aber, dass die Vorschläge geprüft werden würden. Eine Antwort an die Gemeinde sei im Oktober zu erwarten.

Weitere Informationen bieten ALMA und Grüne stets aktuell unter <http://muenstersgruene.wordpress.com> und <http://www.alma-info.de>

Gerhard Bonifer-Dörr